

Berichtsvorlage Schulverband

Wahlperiode 2023 – 2028

Datum: 12.11.2024

SV/BerVoSv/096/2024

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	20.11.2024	Ö

Verfasser/in: Maren Colell u. a.

FB/Az: 4/40/42

Berichte; hier: Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung

Zusammenfassung:

Aus aktuellem Anlass ist wie folgt zu berichten:

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 12.11.2024

Colell, Maren am 11.11.2024

Sachverhalt:

1. Riemannhalle; hier: Außerschulische Nutzung durch den Handballsport

In der Schulverbandsversammlung vom 13.12.2023 wurde zuletzt folgender Beschluss gefasst:

Der Einsatz von Haftmitteln bei Premium-Handballspielen wird nach Rücksprache mit der Verwaltung bis zunächst zum 31.12.2024 gestattet.

Die Handballsparte beteiligt sich maßgeblich bei der Reinigung. Die Verwaltung wird beauftragt, das Procedere nah zu begleiten und entsprechend zu dokumentieren

Nach weiterer Nutzung von Haftmitteln ist derzeit als Sachstand festzuhalten:

Der RSV beteiligt sich bei der Reinigung gemäß des o.g. Beschlusses. Durch Einweisung des RSV mit Hilfe der Reinigungsfirma Bogdol in der Anwendung der eigens beschafften Reinigungsmaschine, konnten weitere Fehlanwendungen vermieden werden. Zusätzlich wird mit dem gleichen Reinigungsmittel der Firma Bogdol gereinigt um chemische Unverträglichkeiten ausschließen zu können. Als Ergebnis ist festzustellen, dass die Mitwirkung in der Reinigung einen Teil der Haftmittelflecken vor der Reinigung durch die Reinigungsfirma entfernt. Getreu dem Motto „je früher desto besser“ lässt sich somit das Haftmittel auch leichter entfernen, da das Mittel später im Gemisch mit Luft und Staub aushärtet.

Eine Reinigung des RSV kann aber keine Reinigung einer Fachfirma ersetzen. Nach jeder Verwendung von Haftmitteln sind am Folgetag bzw. an den Folgetagen „Backeflecken“ auf dem Hallenboden deutlich wahrnehmbar. Es ist vermutlich auch teilweise wasserunlösliches Haftmittel dabei. In einem persönlichen Treffen am 11. Oktober 2024 zwischen dem RSV und

der Verwaltung wurde dieser Umstand besprochen. Der RSV wolle zukünftig auch den gegnerischen Mannschaften eigene Bälle für die Riemannhalle zur Verfügung stellen um eine unsachgemäße Anwendung zu minimieren.

Das Treffen resultierte aus dem Umstand, dass nach erstmaliger Haftmittelanwendung nach der „Sommerpause“ am 14. und 15. September 2024 die Verwaltung zu keinem Zeitpunkt informiert wurde, dass die Reinigungsmaschine des RSV nicht genutzt werden konnte und nur eine händische Reinigung durch den RSV an diesem Wochenende stattfand. Als Folge dessen, war der Hallenboden am nächsten Schultag, dem 16. September 2024, komplett mit Haftmitteln kontaminiert. Zusätzlich kam hinzu, dass die Reinigungsfirma keine fachmännische Reinigung des Bodens aufgrund von Personalausfall gewährleisten konnte. In Folge wurde vor Ort testweise durch die Reinigungsfirma gereinigt. Dabei konnte das Haftmittel nicht entfernt werden. Selbst nach fünfmaligem Abfahren mit der Reinigungsmaschine. Demnach kann es sich nur um ein wasserunlösliches Mittel gehandelt haben.

Dem RSV werden die Kosten für den gesonderten Mehraufwand gemäß dem Beschluss vom 23.12.2008 auferlegt. Diese betragen monatlich netto 207,65 € für die Unterhaltsreinigung und 320,28 € netto pro Jahr für eine Grundreinigung. Die Kosten für den gesonderten Mehraufwand der Reinigung betragen somit netto 2.812,08 € bzw. in Gesamtsumme nach Mehrwertsteuer 3.346,38 €.

Derzeit ist festzuhalten, dass immer mehr sichtbare Haftmittelflecken hinzukommen, die mit einer herkömmlichen Reinigung nicht mehr entfernt werden können, da das Haftmittel bereits stark ausgehärtet ist. Somit stellt der Boden der Riemannhalle derzeit ein schlechtes Erscheinungsbild dar.

Eine Aufarbeitung kann nur mit einer gesonderten Reinigung durch die Fachfirma erfolgen, die wiederum zusätzliche Kosten mit sich bringt. Außerdem müsste die Riemannhalle voraussichtlich für einige Tage gesperrt werden.

Ergebnis:

1. Der Reinigungsaufwand ist von professioneller Seite zeitlich und personell nicht durchführbar. Die Handballspiele finden an den Wochenenden statt, eine frühestmögliche Reinigung ist hier erst am Montagmorgen möglich, sodass der Schulbetrieb nicht immer gewährleistet werden kann!
2. Es kann kein DIN-gerechter und rutschhemmender Hallenboden vorgehalten werden. Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr mit Haftungsschuld beim Schulverband aufgrund von
 - unterschiedlichen Haftungen auf dem Hallenboden
 - starkem Abrieb der Beschichtung des Hallenbodens (chemische und mechanische Abnutzung)

Dadurch verkürzt sich die Lebensdauer des Hallenbodens erheblich (Standzeit normal mindestens: 20 Jahre). Die Kosten für einen neuen Hallenboden liegen zurzeit bei ca. 200.000 € netto. Für ggf. zwischenzeitlich auszuführende Ausbesserungsarbeiten (von Teilstücken des Bodens, der Tribüne, des Inventars (Sportgeräte, Bänke, Türen, usw., häufigere Erneuerung der Bodenmarkierungen) fallen weitere Folgekosten und Hallensperrzeiten für den Schulbetrieb und Vereinssport an.

Aktuelles Ereignis

Riemannhalle; hier: Außerschulische Nutzung; Zustand des Hallenbodens nach genehmigter Haftmittelnutzung des RSV am 09. November 2024

Der Boden der Riemannhalle musste aufgrund des schlechten Zustandes am 11. November

2024 für die weitere Nutzung gesperrt werden. Vorgegangen war eine Nutzung der Halle am 09. November 2024 durch den RSV-Handball und der Anwendung von Haftmittel. Die Reinigung des RSV erfolgte unzureichend, sodass mindestens ein Drittel des Hallenbodens verklebt war. Vermutlich wurde durch eine „versuchte Reinigung“ das Haftmittel „angelöst“ und dann großflächig verteilt, aber nicht weiter abgetragen. Hinzu kamen weitere punktuelle Verschmutzungen über den gesamten Hallenboden.

Der Hallenboden befand sich in einem derart ungenügenden und nicht nutzbaren Zustand, dass eine Sperrung zwingend notwendig war. In Absprache mit der Reinigungsfirma und Herrn Warnke (Vorstand RSV-Handball) wurde dem RSV Gelegenheit gegeben, den Hallenboden am 11.11.2024 zu reinigen. Die Firma Bogdol wird die reguläre Unterhaltsreinigung dann am Folgetag morgens durchführen. Sollte eine Sonderreinigung durch die Reinigungsfirma erforderlich sein, so wird diese dem RSV in Rechnung gestellt werden.

Eine Meldung durch den RSV an den Schulträger erfolgte nicht. Der Hallenboden wurde im beschriebenen Zustand am Montagmorgen durch den Hausmeister vorgefunden.

Die Halle konnte somit am 11. November 2024 nicht -auch nicht für den Schulsport- genutzt werden.

2. Dachsanierung Riemannhalle

Die Sanierungsarbeiten am Dach der Riemannhalle sind komplett inklusive Blitzschutzarbeiten abgeschlossen. Die jeweiligen Schlussrechnungen stehen noch aus und sollen bis Anfang Dezember vorliegen.

3. Gemeinschaftsschule LS, hier Umbau Sekretariat

Die Arbeiten wurden noch in den Herbstferien begonnen, der größte Teil wurde erledigt, sodass das Schulsekretariat nach den Herbstferien weiterarbeiten konnte. Der komplette Abschluss erfolgt in den Frühjahrsferien 2025.

4. Gemeinschaftsschule LS, hier Erweiterung Mensa

Die Ausbildung der beiden Räume links und rechts neben der Mensaküche ist kurz vor dem Abschluss, es fehlt lediglich die Netzwerkanbindung ans LAN und WLAN. Eine Nutzung für die Schule wird dann kurzfristig möglich sein.

5. Akustikdecken am Grundschulstandort Vorstadt

Die Maßnahme wurde insgesamt in den Sommerferien abgeschlossen. Die Räume haben jetzt zu der gut funktionierenden Akustik auch noch eine neue LED-Beleuchtung.

6. Schulentwicklungsplanung

Im letzten Bauausschuss sowie im Hauptausschuss vom 10.07.2024 wurde einvernehmlich beschlossen, dass das Büro Tewis Projektmanagement GmbH, die Schulbauentwicklung gemäß vorgestelltem Angebot unterstützen soll. Nunmehr liegt hierzu der Verwaltung ein erstes Ergebnis zur Prüfung vor, was im Anschluss in der Schulverbandsversammlung am 18.12.2024 den Mitgliedern vorgestellt werden soll.

7. OGS

In der OGS sind insgesamt an allen drei Standorten zurzeit 441 Kinder angemeldet. Insbesondere in der OGS Vorstadt herrscht bekanntermaßen bereits jetzt Raumnot, doch zusammen mit dem neuen Umstand (seit Beginn des Schuljahres 2024/2025), dass an mehreren Tagen der Woche alle OGS Kinder zur gleichen Zeit Schulschluss haben und gleichzeitig in der OGS ankommen, verschärft sich dieses Problem noch mehr. Die Kinder werden nun beispielsweise in drei Schichten aufgeteilt, damit sie im Löwentreff ihr Mittag einnehmen können. Die Nutzung weiterer Klassenräume der Grundschule Vorstadt für z.B. die Hausaufgabenbetreuung würde aufgrund der Teilung der OGS Vorstadt auf zwei Standorte einen Mehraufwand an Personal und Organisation (Shuttle) bedeuten.

Beide Grundschulstandorte befürchten Probleme zu Lasten der Kinder, wenn trotz Raummangels unbegrenzt weiter Kinder aufgenommen werden. Entweder es muss eine Aufnahmegrenze entsprechend der räumlichen und personellen Kapazitäten ausgesprochen werden, oder es muss kurzfristig und zeitnah eine zweckmäßige Raumlösung gefunden werden.

Ein weiteres Problem wurde dem Fachbereich von den Standorten gemeldet. Am Standort St. Georgsberg sind beispielsweise ca. die Hälfte der Kinder zum Mittagessen angemeldet. Von der übrigen Hälfte der Kinder bekommen nur ca. 20 % eine Mittagsverpflegung von zuhause mit. Das Team vor Ort würde eine verpflichtende Mittagessenbuchung begrüßen, um ein Gleichgewicht zwischen den Kindern in der OGS zu schaffen. Ein verpflichtende Buchung eines Mittagessens würde aber seitens des Landes eine Einstellung der Förderung zur Folge haben. Die erhaltenen Fördermittel der letzten Jahre für den Betrieb der OGS des Schulverbandes Ratzeburg lagen zwischen 111.000 € und 120.000 €.

Mitgezeichnet haben: